

Die Feder

Halbmonatschrift für die deutschen Schriftsteller und Journalisten.

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats; Bezugspreis bei direkter Zusendung 1,50 Mk., durch den Buchhandel oder die Post bezogen, sowie für das Ausland 1,75 Mk. vierteljährlich; für Oesterreich-Ungarn 1,80 Kr. vierteljährlich. Einzelnummer 30 Pf. Abonnements, die nicht mindestens 14 Tage vor Ablauf des Quartals gekündigt werden, laufen ein Quartal weiter. Einrückungsgebühr 40 Pf. für die 3-gesp. Beitzelle. Erfüllungsort Berlin. — Wir bitten, soweit noch nicht geschehen, um Einsendung des Abonnements für das laufende Quartal —

No. 261

Berlin, den 1. Mai 1910.

13. Jahrgang.

Bei Anfragen, Sendungen an das Liter. Bureau ic. bitten wir stets Rückporto beizulegen, bei Auskünften den Anfragen 40 Pf. beizufügen bei Beschwerden 80 Pf. Die Erledigung geschieht nur dann, wenn die Beträge beigefügt werden. Vier Wochen nach erfolgter Beschwerde, bzw. nach Erledigung derselben bitten wir um Mitteilung, ob eine Einigung erfolgt ist, bzw. ob weitere Schritte gewünscht werden. Andernfalls wird die Angelegenheit von uns als endgültig erledigt betrachtet. — Alle Geldsendungen erbitten wir möglichst per Postanweisung, bei Markensendungen möglichst deutsche 5 oder 10 Pf.-Marken, kleine Beträge aus dem Auslande in den auf jeder Post erhältlichen Coupons Réponse International.

Wir bitten freundlichst beachten zu wollen, daß Redaktion und Geschäftsstelle der „Feder“ sich jetzt

Berlin-Wilmersdorf, Babelsbergerstraße 9,

befinden. Besonders bitten wir, Pakete mit dieser Adresse versehen zu wollen, da bei Angabe der alten Adresse von der Post eine Extragebühr von 25 Pf. erhoben wird.

Beantwortung der Kundenfragen.

Die Redaktion der „Feder“ sendet stündig an Redaktionen und Verleger Fragebogen, betr. Bedarf an Manuskripten. Die Antworten werden, wie nachstehend, in jeder Nummer veröffentlicht. (Zur Erklärung: Kommissionsbuchhandlungen sind solche, die vom Verfasser gelieferte, im Druck fertige hergestellte Bücher buchhändlerisch vertreiben) Bei Einsendungen an neue noch unbekante Firmen ist Vorsicht am Platze.

Die Blätter aus dem Allgäu, Rempten (Allgäu), suchen Mss. über das Allgäu, Land und Leute. Rückporto nicht erforderlich, vorherige Anfrage erwünscht. Honorar nach Uebereinkunft, zahlbar nach Erscheinen. Belege werden auf Verlangen gegeben. Prüfungsdauer durchschnittlich vier Wochen. Zweitdrucke finden keine Verwendung, Uebersetzungen ja, Honorar nach Vereinbarung.

Carl Siebel's Verlag, Berlin, Linienstraße 8, sucht zum Buchverlag Mss. über Arbeiterversicherung und damit in Zusammenhang stehende sozialpolitische, verlegt auch Sammlungen in obiges Verlagsfach schlagender Aufsätze. Uebersetzungen werden evtl. auch berücksichtigt. Vorherige Anfrage erwünscht. Rückporto erforderlich. Vom Verfasser fertig gedruckt gelieferte Bücher werden in Kommission genommen, auch außerhalb der Verlagsrichtung.

Einkäufer-Zeitung (Wollwaren-Btg.), Rich. Oschag, Chemnitz, Vohstr. 29, sucht gute Fachartikel, Mode- und Marktberichte aus allen Märkten, nur die Wirkwarenbranche betreffend, also über Strümpfe, Stoffhandschuhe, Tricotagen, Sweaters, Sportkleidung. Ausländische und überseeische Markt- und Modeberichte dieser Art, auch in Uebersetzungen, erwünscht. Rückporto nicht erforderlich, vorherige Anfrage erbeten. Honorar nach Uebereinkunft, zahlbar nach Annahme. Belege werden gegeben. Prüfungsdauer höchstens 14 Tage. Zweitdrucke werden nur ausnahmsweise benutzt, Honorar nach Vereinbarung.

Die Deutsche Elternzeitung, Blätter für häusliche Erziehung, Berl. Hermann Beyer u.

Söhne, Langensalza, Red. Fritz Küppers, Minden i. W., Lindenstr. 10, suchen Skizzen und Erzählungen aus dem Kinderleben (nicht für Kinder), die aus feiner psychologischer Beobachtung heraus entstanden sind und eine gute Durcharbeitung erfahren haben, nur Originale. Rückporto erforderlich. Honorar pro Druckseite 6 Mk., Abrechnung nach Quartalsabschluss. 10 Belege werden bewilligt. Prüfungsdauer etwa 8 Tage.

Manz u. Lange, Verlagsbuchhdlg., Hannover, Beilchenstr. 1, suchen Manuskripte populärwissenschaftlichen, belletristischen und pädagogischen Inhalts.

Die Allgemeine Zeitung, Chemnitz, hat Verwendung für gute Novellen und Humoresken im Umfange von 250 bis 350 Druckzeilen. Zweitdrucke und Originale, im Genre der besseren Familienblattlektüre.

Das Bureau Fischer, Berlin-Friedenau, Kubensstr. 22, sucht zum Buchverlag Theaterstücke, verlegt auch Sammlungen solcher Arbeiten, die mit dem Theater und der Theater-Literatur in Zusammenhang stehen, keine Uebersetzungen. Anfrage und Rückporto nicht erforderlich. Verlangt wird (für den Vertrieb an die Bühnen) vom Verfasser gedrucktes oder geschriebenes Material, unentgeltlich oder in Verrechnung gegen die Tantiemen.

Die Illustrierte Forstzeitung, Forstbüro Silba, G. m. b. H., Wiesbaden, wünscht nicht mehr als drei Arbeiten von einem Verfasser zu erhalten. Rückporto erforderlich, Anfrage nicht. Honorar für Originalartikel (nur in einer Zeitung erscheinend) 5 Pf. pro Zeile unter Berücksichtigung der Qualität des Artikels, Abrechnung quartaliter nach erfolgter Drucklegung des Artikels. Belege werden gegeben. Prüfungsdauer 8-14 Tage, je nach Länge der Mss. Zweitdrucke und Uebersetzungen finden Verwendung, Honorar für letztere wie für Originale. Der Raum für Illustrationen wird